

# Liste der Kandidierenden

der Informationstechnischen Gesellschaft im VDE  
für die Wahl zum Vorstand der Amtsperiode  
2027 – 2029

[www.vde.com/itgwahl2026](http://www.vde.com/itgwahl2026)



## Prof. Dr.-Ing. Alfons Dehé

Universität Freiburg und Hahn-Schickard Gesellschaft für angewandte Forschung e.V.  
Georg H. Endress Professur für Smart Systems Integration und Institutsleiter

### Beruflicher Werdegang

1992	Diplom in Physik, Institut für Halbleitertechnik, RWTH Aachen
1997	Promotion, Institut für Hochfrequenztechnik, TU Darmstadt
1998	Entwicklungsingenieur Siemens AG, München
1999	Entwicklung von MEMS Mikrofonen, Mikrolautsprechern, Gassensoren und HF Bauteilen für mobile Applikationen in verschiedenen Positionen, Infineon Technologies AG, München
seit 2017	Georg H. Endress Professur für Smart Systems Integration (W3), Universität Freiburg
seit 2017	Institutsleiter des Hahn-Schickard Instituts für Mikro- und Informationstechnik, Villingen-Schwenningen
seit 2019	Vorstandsvorsitzender des Innovationsallianz Baden-Württemberg e.V., Stuttgart
seit 2025	Vorstandsvorsitzender des TechnologyMountains e.V., Villingen-Schwenningen

### Mitarbeit ITG/VDE usw.

seit 2025	VDE ITG Mitglied
-----------	------------------

### Zielvorstellung

Ohne Sensoren kein Informationsgewinn!

Auf der einen Seite können wir heute mittels massentauglicher Schwarm-Sensoren die örtliche, zeitliche und Signal-Auflösung massiv steigern sowie mittels künstlicher Intelligenz bewerten und daraus Nutzen stiften. Hierin können wir uns aber kaum einen Standortwettbewerb sichern.

Mein Fokus liegt auf der Entwicklung innovativer Mikrosensorik, die in jedem Sensorelement die Auflösung, Bandbreite oder den Einsatzbereich erweitert. Während diese Forschungsfelder an der Universität betrieben werden, kommt es darauf an, die Wertschöpfung nachhaltig und lokal darzustellen. Hierzu dient mir die angewandte außeruniversitäre Forschungseinrichtung von Hahn-Schickard, in deren Reinräumen die Brücke gelingt nach dem Motto: Visions to Products!

Ich strebe danach Mikrosensorik und Mikroaktuatorik für alle Branchen des Mittelstands (z.B. mit den ca. 500 Mitgliedern der TechnologyMountains) verfügbar zu machen und die „Lücke der kleinen und mittleren Stückzahlen“ am Produktionsstandort Deutschland zu schließen.

Gleichzeitig erlaubt mir das Instrumentarium der hausinternen Halbleitertechnologie original IP zu entwickeln und der Großindustrie für heiß umkämpften Massenmärkten anzubieten.

Für Sichtbarkeit, Synergien und den fairen Zugang zu öffentlichen Fördermitteln auf Landes- und Bundesebene trete ich im Verbund der zehn außeruniversitären Forschungseinrichtungen des Landes Baden-Württemberg ein.

In diesem Geist beabsichtige ich mich in die ITG einzubringen und den Bogen noch weiter zu spannen.

# Gruppe Dienstleister, Netzbetreiber und Forschungsinstitute

Foto: Deutsche Telekom AG



## Dr.-Ing. Andreas Gladisch

Deutsche Telekom AG, Berlin  
Vice President Emerging Technologies Strategy, Technology and Innovation

*Wiederwahl  
Kandidat für den Vorsitz*

### *Beruflicher Werdegang*

1981 - 1986	Studium an der Technischen Universität Ilmenau, Theoretische Elektrotechnik
1988 - 1991	Wissenschaftlicher Assistent im Bereich Nachrichtentechnik der Humboldt Universität zu Berlin
1991	wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Hochfrequenztechnik der Technischen Universität Berlin; Arbeitsgebiet: optische Nachrichtentechnik
1992 - 1996	wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsinstitut der Deutschen Bundespost, Arbeitsgebiet: optische Netze
1996 - 1999	Leiter der Gruppe „Management und Qualität optischer Netze“, Deutsche Telekom
1999 - 2006	Leiter der Abteilung „Netzarchitekturen und photonische Netze“ T-Systems
2006	Gastwissenschaftler am IBBT Gent/Belgien
2007 - 2009	Leiter der Project Unit „Next Generation Networks“ T-Systems
2009 - 2011	Projektfeldmanager „Broadband Network Architecture and Economics“ Deutsche Telekom T-Labs
2012 - 2016	Vice President Convergent Network, Deutsche Telekom T-Labs
2016 - 2018	Vice President Convergent Network, Deutsche Telekom; Technology Innovation
2018 - 2023	Vice President Emerging Technologies Deutsche Telekom; Strategy, Technology and Innovation, Group Technology
2023 -	Senior Project Manager, Koordinator i14y OpenLab Deutsche Telekom Group Technology

### *Mitarbeit ITG/VDE usw.*

VDE ITG Mitglied, IEEE Mitglied  
Mitarbeit im Fachausschuss KT 2 Kommunikationsnetze und Systeme  
Leiter der Fachgruppe Photonische Netze (2004-2012)  
Mitglied der Technical Committees des Telecom-infrastructure Projects

### *Zielvorstellung*

Ideen entwickeln, wie die ITG noch attraktiver für neue Mitglieder werden kann und wie sich die ITG an den strukturellen Wandel in der Industrie anpassen kann. Im Kern steht dabei die Frage, wie die ITG helfen kann, dass Europa und Deutschland führend im Bereich Informationstechnik bleiben, bzw. weitere internationale Spitzenposition entwickeln.

Ein wichtiges Element ist dabei eine neue, bzw. verbesserte Kooperation zwischen Industrie, StartUps, akademischen Partnern und internationalen Gremien, wobei insbesondere beachtet werden muss, welche neuen Möglichkeiten sich durch Systemdisaggregation, Virtualisierung und Cloudlösungen ergeben. In diesem Zusammenhang kann die ITG den Mitgliedern helfen, mit Open Source Communities, wie beispielsweise der Linux Foundation, dem Telecom Infrastructure Project (TIP), dem Open Compute Project (OCP) AI-RAN und o-RAN, zu arbeiten, oder auch vergleichbare eigene Initiativen zu entwickeln.

Künstliche Intelligenz bietet großartige neue Möglichkeiten für die Informationstechnik, die wir mittels der ITG praxisrelevant nutzbar machen. Für dieses Thema, das sehr viele Fachgremien der ITG betrifft, müssen adäquate Wege der Kooperation in der ITG entwickelt werden.

Zudem müssen wir die Potentiale, die sich aus der Zusammenarbeit von ETG und ITG ergeben, - Stichwort Smart Grid -, besser nutzen um die Infrastrukturen in Deutschland resilienter und zukunftssicher zu gestalten.

# Gruppe Dienstleister, Netzbetreiber und Forschungsinstitute

Foto: Ralf Irmer



## Dr.-Ing. Ralf Irmer

Vodafone

Abteilungsleiter Innovation Architecture & Leiter Vodafone Tech Innovation Center Dresden

### Beruflicher Werdegang

- 1992 - 2000 Studium der Elektrotechnik an der TU Dresden mit Studienaufenthalten an der University of Edinburgh und Praktikum am Center of Wireless Communications in Singapur. IBM-Preis für beste Diplomarbeit.
- 2000 - 2005 Promotion Technische Universität Dresden (summa cum laude), Barkhausen-Preis der Carl-Friedrich-von-Siemens Stiftung für beste Promotion.
- 2000 - 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter und PostDoc am Stiftungslehrstuhl Mobile Nachrichtensysteme an der TU Dresden. Mitarbeit und Koordination von DFG, BMBF und EU-Projekten.
- 2005 - 2015 Vodafone Group R&D in Newbury, Großbritannien in verschiedenen Rollen, u.a. Architektur und Entwicklung von LTE, Globaler Lead des ersten 5G Programms. Koordination der akademischen Beziehungen der Vodafone-Gruppe.
- 2015 - 2024 Vodafone Deutschland, Düsseldorf. Chief Innovation Architekt bzw. Abteilungsleiter Innovation Architecture. Strategische Verantwortung für Innovations- und Architekturthemen in den Bereichen Mobilfunk, 5G/6G, Mission Critical Communications, Railway Innovation und Digital Health, Satelliten-Kommunikation. Aufbau und Leitung interdisziplinärer Teams. Schnittstelle zwischen Forschung, Produktentwicklung, Public Sektor und externen Partnern (Industrie, Behörden, Wissenschaft)
- 2024 - heute Aufbau und Leitung Vodafone Tech Innovation Center Dresden. Strategische Leitung von Innovations, Forschungs- und Förderprojekten (5G/6G, KI, XR, Digital Health, Connected Mobility), Brücke zwischen Forschung, Standardisierung, Industrie und Markteinführung.

### Mitarbeit ITG/VDE usw.

- Keynote Speaker und Panel-Teilnehmer auf Tagungen und Konferenzen organisiert von ITG, IEEE, BITKOM, NGMN, DLR usw.
- 2018 Mitarbeit am VDE Impulspapier „Resiliente Netze mit Funkzugang“
- Mitarbeit Fokusgruppe 5G BITKOM
- Berater des BMBF zu 6G Projekten. Beirat 5G Lab Germany (TU Dresden) und 6G-RIC (Fraunhofer HHI). Berater im Fraunhofer Leitprojekt 6G-Sentinel (2021-2024)
- 2024 VDE DGBMT Empfehlung MD Comp: „Strukturierte Vorgehensweise zur sicheren Integration von Medizinprodukten und Nicht-Medizinprodukten“ ist auf Basis des interdisziplinären 6G-HEALTH Projektes entstanden, das ich leite
- VDE ITG Mitglied (seit 2020), Senior Member IEEE (Mitglied seit 1998)

### Zielvorstellung

- Als Vorstandsmitglied der VDE ITG möchte ich meine langjährige Erfahrung in Mobilfunk, und industrienaher Forschung und Innovation einbringen, um
- die Rolle der ITG als Brücke zwischen Wissenschaft, Industrie und Gesellschaft weiter zu stärken,
  - Zukunftsthemen wie 6G, KI, Resilienz kritischer Kommunikationsinfrastrukturen und digitale Souveränität aktiv mitzugestalten
  - Junge Menschen zum Ingenieurstudium zu ermutigen
  - sowie den Wissenstransfer zwischen Forschung, Standardisierung und praktischer Umsetzung gezielt zu fördern – insbesondere auch zwischen Großunternehmen, Start-Ups und Wissenschaft
  - die VDE ITG zu größerer internationaler Sichtbarkeit zu verhelfen

Foto: Fraunhofer IAIS



## Dr.-Ing. Joachim Köhler

Fraunhofer-Institut Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS, Sankt Augustin  
Abteilungsleitung

### Beruflicher Werdegang

01/1992 - 08/1993	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am International Computer Science Institute Berkeley, USA
01/1993 - 01/1998	Doktorand und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Corporate Technology Research Centre of Siemens (CT IC 5), München-Neuperlach
02/1998 - 05/1999	Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Siemens AG, Bocholt
06/1999 - 01/2002	Leiter Forschungsgruppe NAVIC am Fraunhofer IMK, Sankt Augustin
seit 2002	Leiter der Abteilung NetMedia am Fraunhofer IAIS, Sankt Augustin
seit 2022	PI Lamarr-Institut für Maschinelles Lernen und Künstliche Intelligenz
seit 2023	Executive Director des KI Servicezentrums WestAI
seit 2024	Co-ordinator des EU-Projektes DeployAI: Aufbau der AloD Plattform

### Mitarbeit ITG/VDE usw.

ITG Fachbereichs Audiotechnik, Fachausschuss AT3 – Sprachkommunikation  
Mitglied im VDE (seit 2018) und IEEE  
VDE Positionpaper Large Language Models are Transformers in Artificial Intelligence, Industry, Education, and Society (2024)  
Organisation der 69. Sitzung der ITG-Fachgruppe, „Algorithmen für die Signalverarbeitung“, 03.2020

### Zielvorstellung

Das Thema Künstliche Intelligenz, Generative KI, Frontier AI Modelle und Agentische Systeme werden zu einer neuen Schlüsseltechnologie in Deutschland. Als Fraunhofer IAIS treiben wir diese Themen voran und sind an nahezu allen Aktivitäten und Projekten im Bereich der KI Sprachmodellentwicklung beteiligt. Die Bedeutung der Generativen KI ist für alle Fachbereiche der ITG zukünftig von Bedeutung. Naheliegend ist der Einsatz von KI-Sprachmodellen im Bereich Sprachkommunikation. Hier ist bereits ein erstes Positionspapier entstanden. Darüber hinaus werden auch andere Fachbereiche stark durch die Fortschritte in der generativen KI verändert und modernisiert. Diesen Prozess möchte ich gerne in enger Zusammenarbeit mit den Fachbereichen voranbringen. Der Einsatz und die Weiterentwicklung von Generativer KI (Frontier AI Modelle, Agentische Systeme, KI-Anwendungen) sind vielschichtig und reichen von technischen Entwicklungen, über rechtliche Absicherung und den Transfer in Applikationen. Daher halte ich es wichtig, dass dieses Thema innerhalb der ITG an Bedeutung gewinnt.

Foto: IHP



## Prof. Dr.-Ing. Miloš Krstić

IHP - Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik, Frankfurt (Oder)  
Leiter der Abteilung „System Architectures“

### Beruflicher Werdegang

1992 - 1997	Studium der Elektronik, Vertiefungsrichtung Elektronik und Kommunikationssysteme (Abschluss: Diplom-Ingenieur) Universität Nis, Serbien
1997 - 2001	Studium der Elektronik (Abschluss: Magister), Universität Nis, Serbien
2000 - 2001	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universität Nis, Serbien
2001 - 2010	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, IHP - Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik in Frankfurt (Oder)
2006	Promotion zum Dr.-Ing., BTU Cottbus
2010 - 2011	Helmholtz-Akademie für Führungskräfte (Abschluss: Certified Manager)
seit 2010	Leiter der Gruppe „Design- und Testmethodik“, IHP - Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik in Frankfurt (Oder)
seit 2016	Professor für Design- und Testmethodik, Universität Potsdam
seit 2020	Leiter der Abteilung „System Architectures“, IHP - Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik in Frankfurt (Oder)

### Mitarbeit ITG/VDE usw.

VDE ITG Mitglied	
seit 2017	Mitglied der ITG/GI Fachgruppe „Test und Zuverlässigkeit“

### Zielvorstellung

Die dynamischen Veränderungen und Herausforderungen, die wir in den letzten Jahren erleben, darunter eine alternde Gesellschaft, Sicherheitsbedrohungen, technologische Souveränität, sowie erhebliche technische Herausforderungen, erfordern Maßnahmen und eine Positionierung seitens der ITG.

Insbesondere relevante Themen wie intelligente Edge-Datenverarbeitung, Resilienz und Vertrauenswürdigkeit von Hardware, fortschrittliche 6G-Kommunikationstechnologien müssen von der ITG sorgfältig behandelt und betreut werden, auf System-, Software- und Hardwareebene.

Es ist notwendig, dass die ITG synergetisch auf die Bedürfnisse der Wissenschaft, von Forschungsinstituten und der Industrie eingeht.

Aufgrund der alternden Gesellschaft und der globalen Veränderungen auf dem internationalen Arbeitsmarkt, ist der Mangel an Experten auf dem Gebiet der Informationstechnik und Kommunikation dramatisch gestiegen. Es bedarf daher klare Maßnahmen zur Nachwuchsförderung. Dazu gehören: die Popularisierung ITG-relevanter Themen in die Gesellschaft, eine verstärkte Zusammenarbeit mit internationalen Partnern, sowie eine Steigerung der Attraktivität Deutschlands

Foto: Fraunhofer



Wiederwahl

## Prof. Dr. tech. habil. Rüdiger Quay

Fraunhofer IAF/Universität Freiburg  
Direktor Fraunhofer Institut für Angewandte Festkörperphysik, Freiburg (IAF)  
Fritz-Hüttinger Professur für energieeffiziente Hochfrequenzelektronik, Institut für nachhaltige technische Systeme (INATECH), Universität Freiburg

### Beruflicher Werdegang

1997	Diplom in Physik, RWTH Aachen
2003	Diplom in Volkswirtschaft, Fernuniversität Hagen
1998	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut Technische Physik, DLR, Stuttgart
1999	Gastwissenschaftler Univ. Illinois Urbana Champaign
2001	Promotion in Elektro- und Informationstechnik, TU Wien
2001	Wissenschaftlicher Mitarbeiter Fraunhofer IAF
2009	Venia legendi in Mikroelektronik, TU Wien
2016	Geschäftsfeldleiter Leistungselektronik
2018	Bereichsleiter Geschäftsfelder Fraunhofer IAF und stellv. Institutsleiter
seit 2020	Fritz-Hüttinger Professor für energieeffiziente Hochfrequenzelektronik (W3)
2022 - 2024	Kom. Institutsleiter Fraunhofer IAF
2026 - 2030	ERC Synergy Grant Disrupt: Digital RF Power
seit 2025	Fellow des IQST: Center for Integrated Quantum Science and Technology
seit 2024	Mitglied des Lenkungskreises der Forschungsfabrik Mikroelektronik Deutschland
seit 2024	Institutsleiter Fraunhofer IAF

### Mitarbeit ITG/VDE usw.

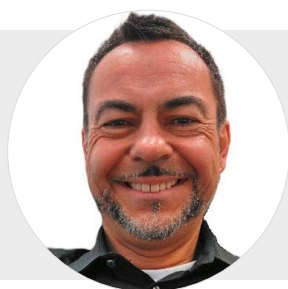
seit 1997	Mitglied des VDE
2018	Chairman der German Microwave Conference (GeMIC) in Freiburg
2023 - 2026	Mitglied im Vorstand der ITG

### Zielvorstellung

Die Unabhängigkeit der europäischen Positionen in der Information- und Elektroindustrie ist ein hoher Wert, den wir mit Hilfe der ITG demokratisch befördern können. Informations- und Kommunikationstechnik haben dabei signifikanten Auswirkungen auch auf die Nachhaltigkeit, die wir technisch nachvollziehbar in unsere bislang technischen Betrachtungen integrieren müssen als Wettbewerbsvorteil. Gleichzeitig stehen uns mit der KI ein für die Halbleiter- und Kommunikationsindustrie sehr herausfordernde Zeiten bevor, das wir in der Zusammenarbeit aus Industrie, Forschungseinrichtungen und Universitäten gut nutzen müssen, um in einer veränderten Welt erfolgreich zu sein.

# Gruppe Industrie

Foto: Horst Angerer



## Dipl.-Ing. Horst D. Angerer

Nokia Bell Labs, München  
Forschungsprogramm Manager

### Beruflicher Werdegang

- |              |   |
|--------------|---|
| 1981 - 1986  | Höhere Technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Nachrichtentechnik und Elektronik, Österreich / Innsbruck                                     |
| 1987 - 1996  | Fachliche und leitende Rollen im Technischen Service für Öffentliche Netze, Siemens AG, München inkl. Abordnung Portugal, Finnland, Indonesien, USA |
| 1996 - 2000  | Programm Manager R&D für Neuentwicklung SW/HW für Öffentliche Netze, inkl. Leitung des bereichsweiten Y2K-Programmes, Siemens AG, München           |
| 2000 - 2006  | Leiter der Geschäftsentwicklung sowie des Wissensmanagement-Programmes im Bereich Service für Mobilfunk, Siemens AG, München                        |
| 2007 - 2007  | Mitglied des Integrationsteams für den Merge von Nokia Networks und Siemens Communication, Aufbau Radio Bereich, Siemens AG, München                |
| 2007 - 2013  | Leitung des Programm Management Office für Radio Bereich, ab 2009 COO für Nokia GSM Business Line, Nokia Siemens Networks, Espoo und München        |
| 2013 - 2015  | Leitung des Effizienzprogrammes für R&D des Radio Bereichs, Nokia Siemens Networks, Espoo und München   |
| 2016 - 2022  | Leiter Geschäftsstrategie und Ecosystem Kooperation Deutschland, Mitglied des Leitungskreises Deutschland, Nokia, München, Stuttgart, Ulm, Nürnberg |
| 2022 - heute | Forschungsprogramm-Leiter globales 6G inkl. Kooperationen mit Partnern und Kunden, Nokia Bell Labs, Stuttgart und München                           |

### Mitarbeit ITG/VDE usw.

- |             |   |
|-------------|---|
| 2019 - 2024 | Stellvertretender Vorsitz des Arbeitskreises Industrie 4.0 Markt und Strategie im BITKOM. U.a. Aufbau des I4.0 Technologie-Radars (2-malige Wiederwahl) |
|-------------|---|

### Zielvorstellung

Die digitale Transformation schreitet zügig voran, und sie beschleunigt sich u.a. durch die Möglichkeiten neuer Plattformen sowie den Einsatz von KI. Deutschland hat als hoch-industrialisiertes Land eine Chance und auch eine essentielle Notwendigkeit seine Infrastruktur nicht nur digital zu ertüchtigen. Vielmehr ist eine reale Technologieführerschaft sowohl in Forschung als auch in der Nutzung neuer Technologien anzustreben. Und dies zeitlich zumindest mithaltend mit führenden Regionen wie Korea und Japan.

Hierzu will und werde ich mit Kollegen in Vorstand und Mitgliedschaft, weiteren Verbänden, Industrie, Forschung, Ausbildung und in der Gesellschaft beitragen. Hierzu gehören u.a. die technologische Aufklärung, der Abbau von Ängsten, das Wecken der Neugierde an Neuem.

Foto: Jörg Benze



## Dr.-Ing. Jörg Benze

Wiederwahl

Deutsche Telekom MMS GmbH, Dresden  
Principal Consultant – Cloud Computing Technologien

### Beruflicher Werdegang

- |             |   |
|-------------|---|
| 1990 - 1996 | Studium der Elektrotechnik, Fachrichtung Regelungstechnik, Technische Universität Darmstadt           |
| 1997 - 1998 | System-Ingenieur LAN/WAN-Netze, Controlware GmbH  |
| 1998 - 2002 | Externe Promotion an der Technischen Universität Ilmenau, Fakultät für Informatik und Automatisierung |
| 2003 - 2006 | Consultant – Projektmanagement, Konzeption von Netzwerkmanagementlösungen, Controlware GmbH           |
| 2006 - 2012 | Senior Consultant – Innovationsmanagement, Deutsche Telekom MMS GmbH                                  |
| 2012 - 2015 | Principal Consultant – Branchen Business Development Energy, Deutsche Telekom MMS GmbH                |
| 2015 - 2019 | Programm-Manager Visible Light Communication Solutions, Deutsche Telekom MMS GmbH                     |
| 2019 - 2020 | Principal Consultant – ServiceNow Solutions, Deutsche Telekom MMS GmbH                                |
| seit 2020   | Principal Consultant – Cloud Computing Technologien, Deutsche Telekom MMS GmbH                        |

### Mitarbeit ITG/VDE usw.

- |             |   |
|-------------|---|
| seit 2011   | VDE ITG Mitglied  |
| seit 2009   | ITG Fachausschuss KT 6 „Internet der Dinge, Industrie 4.0“ (Leitung seit 2011)  |
| 2010 - 2014 | Mitglied der deutschen DKE Delegation in der CEN-CENELEC-ETSI Smart Grid Coordination Group Bearbeitung EU Mandate M/490 – Standardization Smart Grid |
| 2017        | Auszeichnung mit der VDE ITG Ehrenurkunde   |
| 2013 - 2020 | VDE Dresden e.V. – Mitglied im Beirat   |
| 2020 - 2022 | VDE Dresden e.V. – stellv. Vorsitzender   |
| seit 2022   | VDE Dresden e.V. – Vorsitzender   |
| seit 2025   | ITG Vorstandsmitglied   |

### Zielvorstellung

Die Telekommunikations- und Cloud-Computing-Branche steht vor einem tiefgreifenden Wandel: KI-native und selbstoptimierende Netze, Edge Computing, Multi-Cloud- und Sovereign-Cloud-Ansätze, Open RAN sowie steigende Anforderungen an Sicherheit (Zero-Trust) und digitale Souveränität verändern nachhaltig die Anforderungen an Geschäftsprozesse und IT-Infrastrukturen. Hinzu kommt aufgrund steigender Energiekosten die zwingende Notwendigkeit nach einer energieeffizienten Infrastruktur. Viele Unternehmen stehen vor der Herausforderung, diese komplexen Technologien effizient zu integrieren und gleichzeitig ihre Organisationen zukunftssicher aufzustellen.

Die ITG kann in diesem Umfeld eine zentrale Rolle als Orientierungs- und Austauschplattform einnehmen. Ich möchte hierzu beitragen, aktuelle Trends strukturiert aufzubereiten, praxisnahe Einblicke zu ermöglichen und den Wissenstransfer zwischen Industrie, Forschung und Anwendern weiter zu stärken. Damit verfolge ich das Ziel, Mitgliedern konkrete Ansatzpunkte für ihre eigene Transformation zu bieten und die ITG als aktiven Mitgestalter technologischer Entwicklungen zu positionieren.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in dem Ausbau der Vernetzung der ITG mit den VDE-Regionalorganisationen, den VDE-Hochschulgruppen und dem Young Net. So können wir gezielter Studierende der Elektro- und Informationstechnik ansprechen, ein Interesse für die ITG wecken und langfristig gut vernetzt einbinden. Meine Erfahrung als Vorsitzender eines VDE-Bezirksvereins ermöglicht es mir, diese Zusammenarbeit praxisnah zu gestalten und die ITG als lebendiges, zukunftsorientiertes Netzwerk auch in der Region weiter auszubauen.

# Gruppe Industrie

Foto: Thomas Dürr



## Dipl.-Ing. Thomas Dürr

Siemens AG, Erlangen  
Smart Infrastructure Electrification and Automation  
Leitung Standards und Regulations

### Beruflicher Werdegang

1983 - 1990 Studium der Elektrotechnik (Dipl.Ing) FAU Erlangen – Nürnberg (TU)  
1990 - 1995 Systemingenieur Kraftwerksleittechnik, Leitung CAD/CAE - Systeme  
1995 - 1999 IT-Demand Manager zweier Geschäftsgebiete, IT-Integration Westinghouse  
1999 - 2000 Leitung Kompetenzcenter Siemens CAE Tools und Personalsysteme  
2000 - 2003 IT-Roadmap Verantwortlicher, Definition IT-Bebauungsplan Geschäftsgebiet Anlagenbau und Technische Dienstleistungen  
2003 - 2006 Leitung IT-Projektclearing Office Siemens VDO  
2006 - 2014 Portfoliomanager Energy Management Systeme, Siemens Leittechnik  
2014 - 2019 Business Developer Industry, Virtual Power Plants and Microgrids  
2019 - 2021 Portfolio Sales Lead Netzsimulationssysteme  
2021 - heute Leitung Standards u. Regulations, Siemens Electrification & Automation

### Mitarbeit ITG/VDE usw.

VDE ITG Mitglied seit 1988  
Leitung VDE DKE K117 DPP4.0@Grid  
CoChair: DKE K901 System Committee Smart Energy,  
CoChair: DKE K261 Systemaspekte der elektrischen Energieversorgung  
ZVEI Leitung FA Netzdigitalisierung  
T&D Europe: Chair WG Technical Legislation and Standards

### Zielvorstellung

Meine Vision wäre es, dass die VDE ITG eine sichere, resiliente und souveräne digitale Infrastruktur Europas mitgestaltet. Dazu prägen wir die Zukunft von 6G Kommunikation, Künstlicher Intelligenz (KI) und der Konvergenz von Energie und Telekommunikationsnetzen für vertrauenswürdige, nachhaltige und interoperable Systeme. Wir sind dabei nicht nur „Technologen“ sondern beteiligen uns auch aktiv an der politischen Meinungsbildung.

KI wird nur dann in der EU „fliegen“, wenn wir KI Rechenzentren als hochintegrierte, resiliente und EU rechts konforme Infrastrukturen priorisieren und etablieren, die Rechenleistung, Energieversorgung, Sicherheit und Governance systemisch verbinden unter Berücksichtigung von Resilienz- und Cybersicherheits-Aspekten. Glasfaser- und Mobilfunknetze als essenzielle Maßnahme für die Konnektivität von Rechenzentren, der stark anwachsende „Energiehunger“ der Rechenzentren und deren Energieverluste bedarf neuer Architekturen und Konzepte, die es für Europa schnell zu entwickeln gilt. „Digitale Abhängigkeit von D bzw EU von USA und China“ sowie damit verbunden die Steigerung der „Digitalen Souveränität“ ist ein Punkt, den wir angehen sollten.

Mittels Industrial AI, der Verbindung von Maschinen Know How mit Generative AI/Foundation Models kann sich der Industriestandort Deutschland neu erfinden.

Die rasanten Fortschritte im Bereich Deep Learning und Generative KI (GenKI) führen zu einem fundamentalen Wandel in der universitären Ausbildung. Universitäten stehen vor der Herausforderung, nicht nur die Inhalte der Lehre anzupassen, sondern auch die Art und Weise, wie Wissen vermittelt und geprüft wird, neu zu denken. Die ITG sollte hier Vordenker und Enabler sein.

Hierbei würde ich gerne helfen und gemeinsam die Dinge vorantreiben.

Foto: Jens Hartmann



## Dr.-Ing. Jens Hartmann

Capgemini Deutschland GmbH, Köln  
Senior Director

### Beruflicher Werdegang

- |             |   |
|-------------|---|
| 1996 - 2002 | Ericsson Eurolab Deutschland GmbH, Aachen, Senior Researcher <ul style="list-style-type: none"><li>- Leitung europäischer und nationaler Forschungsprojekte</li><li>- Leitung Innovationsmanagement</li></ul>   |
| 2002 - 2007 | MW Energie AG, Mannheim, Leitung IT-Anwendungen und Innovationsmanager <ul style="list-style-type: none"><li>- Leitung des Bereiches IT-Anwendungen</li><li>- Mitarbeit in internationalen Forschungsprojekten</li><li>- Einführung innovativer Produkte und Prozesse</li></ul> |
| 2007 - 2009 | VISOS AG, Fehrlort, Schweiz und VISOS GmbH, Moers, Geschäftsführer <ul style="list-style-type: none"><li>- Unternehmensleitung und strategische Neuausrichtung</li><li>- Einführung neuer Beratungsprodukte</li></ul>   |
| 2009 - 2013 | enerbit, Geschäftsführer <ul style="list-style-type: none"><li>- Strategie- und Prozessberatung für Energieversorgungsunternehmen</li><li>- Interimsmanagement</li></ul>  |
| 2013 - 2015 | Ernst & Young GmbH, Düsseldorf, Senior Manager <ul style="list-style-type: none"><li>- Inhaltliche und fachliche Führung von Beratungsprojekten</li><li>- Mandantenmanagement und Akquise</li></ul>   |
| 2015 - 2017 | Deutsche Lichttechnik GmbH, Neuss, Geschäftsführer <ul style="list-style-type: none"><li>- Unternehmensleitung</li><li>- Aufbau eines Lösungsanbieters rund um das Thema Intelligente Beleuchtung</li></ul>   |
| 2017 - 2019 | GWAdrige GmbH, Berlin, Projektleiter <ul style="list-style-type: none"><li>- Inbetriebnahme von Smart Meter Gateways bei Energieversorgern</li><li>- Fachliche Führung des Projektleiter-Teams</li></ul>  |
| 2019 - 2025 | BearingPoint GmbH, Düsseldorf, Director <ul style="list-style-type: none"><li>- Transformations-, Optimierungs- und Strategie-Projekten bei Energieversorgern</li><li>- Leitung eines Beraterteams</li></ul>  |
| ab 2026     | Capgemini Deutschland GmbH, Köln, Senior Director <ul style="list-style-type: none"><li>- Beratungsdienstleistungen für die Energiewirtschaft</li></ul>   |

### Mitarbeit ITG/VDE usw.

VDE ITG Mitglied seit 1994, Mitarbeit in der FG2.4, diverse Publikationen zu ICT-Themen  
diverse Publikationen zu energiewirtschaftlichen Fragestellungen, u.a. Mitautor „Das Internet der Energie“, BDI, 2008

### Zielvorstellung

Die deutsche Energiewirtschaft durchlebt momentan eine komplexe Transformation. Viele Themen und Standards aus der ITG-Welt werden dabei eingesetzt, z.B IEC 61850, IEC 62443, IEC 27001 und ZigBee, um die Energiewende und Sicherheit der Kritischen Infrastruktur (KRITIS) in Deutschland voranzubringen. Mit meiner Erfahrung aus beiden Welten möchte ich helfen, die Verzahnung zwischen ITG und ETG zu vertiefen sowie Herausforderungen aus der Praxis in die Wissenschaft und Industrie zu bringen. Für diese Aufgaben möchte ich mich gerne einbringen.

# Gruppe Industrie

Foto: Joachim Sachs



## Dr.-Ing. Joachim Sachs

Ericsson GmbH, Herzogenrath  
Ericsson Research  
Senior Expert

### Beruflicher Werdegang

1990 - 1997	Studium der Elektrotechnik an der RWTH Aachen, Dipl.-Ing.
1994 - 1995	Studienaufenthalt an der École Nationale Supérieure d'Électrotechnique, d'Électronique, d'Informatique, d'Hydraulique et des Télécommunications, Toulouse, Frankreich
1996	Studienaufenthalt an der Norwegian University of Science and Technology (NTNU), Trondheim, Norwegen
1996 - 1997	Diplomarbeit an der University of Strathclyde, Glasgow, Schottland
1997 - 2011	Master Researcher, Ericsson GmbH, Zentralbereich Forschung
2003 - 2009	Externe Promotion an der TU Berlin, Fakultät Elektrotechnik und Informatik (Prof. Wolisz)
2009	Forschungsaufenthalt an der Stanford University, Information Systems Laboratory (Prof. Goldsmith), Palo Alto, USA
2011 - 2023	Senior Expert, Ericsson AB, Corporate Research, Stockholm, Schweden
seit 2023	Senior Expert, Ericsson GmbH, Zentralbereich Forschung

### Mitarbeit ITG/VDE usw.

seit 1995	Mitglied VDE ITG und IEEE
seit 1997	Mitarbeit Fachausschuss KT2 „Kommunikationsnetze und -systeme“
seit 2014	Co-Chair ITG Fachausschuss KT2
2022	VDE ITG Fellow

### Zielvorstellung

Unsere Zeit zeichnet sich durch die zunehmende Digitalisierung aus, in der die Informations- und Kommunikationstechnik eine prägende Rolle spielt. Damit in Deutschland mit Innovationskraft zuverlässige und nachhaltige Entwicklungen für Industrie und Gesellschaft gestaltet werden können, ist es wichtig, einen Überblick über technische Neuerungen zu behalten und deren Chancen wie Risiken einschätzen und begegnen zu können. Die ITG im VDE kann und muss als wissenschaftliche Fachgesellschaft darin eine wichtige Rolle spielen und den Austausch zwischen Industrie, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik weiter fördern.

Ich möchte mich deshalb für die Vernetzung von Expertinnen und Experten aus Universitäten, Industrie und Forschungseinrichtungen einsetzen, damit sie sich gemeinsam mit Zukunftsthemen der Informations- und Kommunikationstechnik auseinandersetzen, nicht zuletzt auch in Tagungen und Workshops. Da es um die Gestaltung der Zukunft geht, sollen sich auch junge Menschen in ihrer frühen Karrierephase in diesem Diskurs willkommen fühlen und beitragen können.

# Gruppe Wissenschaft und Lehre

Foto: Gitta Kutyniok



## Prof. Dr. Gitta Kutyniok

Ludwig-Maximilians-Universität München

Leitung des Lehrstuhls für Mathematische Grundlagen der Künstlichen Intelligenz

### Beruflicher Werdegang

1991 - 1996	Studium der Informatik und Mathematik, Universität Paderborn
1996 - 2004	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Paderborn
2004 - 2005	Stipendiatin, Washington University in St. Louis und Georgia Tech, USA
2005 - 2007	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Justus-Liebig-Universität Gießen
2007 - 2008	Heisenberg-Stipendiatin, Princeton, Stanford und Yale University, USA
2008 - 2011	W3-Professorin für Angewandte Analysis, Universität Osnabrück
2011 - 2020	Einstein-Professorin (W3) für Mathematik, TU Berlin
2018 - 2020	W3-Professorin für Informatik und Elektrotechnik (Zweitzuordnung), TU Berlin
ab 2019	Adjunct Professor for Machine Learning, University of Tromsø, Norway
ab 2020	Bayerische KI-Professorin (W3), Ludwig-Maximilians-Universität München
ab 2022	LMU-Direktorin, Konrad Zuse School of Excellence in Reliable AI
ab 2023	Gründerin und Beraterin, Ecologic Computing, GmbH
ab 2024	Senior Consultant, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

#### Schwerpunkte:

Grundlagen zuverlässiger und nachhaltiger KI, energieeffiziente KI-Systeme, KI-Hardware-Co-Design sowie KI-Anwendungen in Medizin und Robotik

#### Wissenschaftliche Auszeichnungen (Auswahl):

2016	Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
2022	Mitglied der European Academy of Sciences (EurASc)
2024	IEEE Fellow
2026	ELLIS Fellow

### Mitarbeit ITG/VDE usw.

2012 - 2019	Senior Associate Editor, IEEE Signal Processing Letters
2017 - 2020	Associated Editor, IEEE Transactions on Information Theory
2024	ITG News, 02/2024, Artikel zu zuverlässiger künstlicher Intelligenz
2024	Koauthorin, ITG/VDE Positionspapier zu Large Language Models

### Zielvorstellung

Künstliche Intelligenz zählt zu den zentralen Schlüsseltechnologien der vierten industriellen Revolution. Ich möchte die ITG deshalb als starke Plattform für die Zukunft der Informationstechnik im KI-Zeitalter weiterentwickeln. Besonders wichtig ist mir, sie als Ort zu profilieren, an dem Interdisziplinarität zwischen Wissenschaft, Industrie und Politik aktiv gestaltet wird.

Dabei möchte ich mich dafür einsetzen, dass die ITG zentrale Zukunftsthemen sichtbar vorantreibt: technologische Souveränität, nachhaltige und zuverlässige KI sowie den Transfer von KI in die Breite. Europa braucht eigene Kompetenzen entlang der gesamten technologischen Wertschöpfungskette – von den mathematischen und algorithmischen Grundlagen bis hin zu spezialisierten Hardwaresystemen.

Meine vielfältigen Verbindungen in Wissenschaft, Wirtschaft und Politik möchte ich gezielt einbringen, um die ITG als Impulsgeberin, Vernetzungsplattform und starke Stimme der Informationstechnik weiter zu stärken. Zugleich möchte ich dazu beitragen, durch Vernetzung, Sichtbarkeit und Nachwuchsförderung wichtige Impulse für die Informationstechnik im KI-Zeitalter zu setzen.

# Gruppe Wissenschaft und Lehre

Foto: María Dolores Pérez Guirao



## Prof. Dr.-Ing. María Dolores Pérez Guirao

Ostfalia Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel  
Professorin für Netzwerktechnologien – Fokus IIoT

### Beruflicher Werdegang

- |              |   |
|--------------|---|
| 1995 - 2000  | Studium der Telekommunikationsingenieurwissenschaften, Schwerpunkt Kommunikationstechnik, Polytechnische Universität Valencia (UPV)             |
| 2001 - 2002  | Erasmus Auslandsstudium der Elektro- und Informationstechnik, Vertiefung: Kommunikationsnetze, inkl. Diplomarbeit, Leibniz Universität Hannover |
| 2002 - 2008  | Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Leibniz Universität Hannover, Institut für Kommunikationstechnik, Promotion zur Dr.-Ing.                       |
| 2009 - 2013  | Leiterin der Forschungsarbeitsgruppe „Kognitive Funknetze“, Institut für Kommunikationstechnik, Leibniz Universität Hannover                    |
| 2011 - 2011  | Mitgründerin der Firma wiseSense GmbH; aus dem vom BMWi geförderten EXIST Forschungstransferprogramm hervorgegangen                             |
| 2013 - 2018  | Technische Leiterin der Firma wiseSense GmbH  |
| 2018 - 2022  | Spectrum Policy and Standards Manager der Firma Sennheiser  |
| 2022 - heute | Professorin für Netzwerktechnologien an der Ostfalia HAW  |

### Arbeitsgebiete

Anwendungsorientierte Forschung zu Kommunikationssystemen für IIoT und vertikale Industrien, deterministische Netze und garantierte Performance in heterogenen Systemen (zellulär, industrielles Wi-Fi, DECT NR+), Wireless PMSE und Audio-over-IP Netzwerke, Radio Resource Management und Spektrum-Sharing.

### Mitarbeit ITG/VDE usw.

- |      |  |
|------|--|
| 2008 | VDE ITG Mitglied                                   |
| 2021 | Mitglied des ITG Fachausschusses HF2 „Funksysteme“ |
| 2023 | Leiterin des ITG Fachausschusses HF2 „Funksysteme“ |

### Zielvorstellung

Mein Ziel ist es, die Rolle der VDE ITG als zentrale Plattform zur Vernetzung von Akteuren aus Wissenschaft, Industrie, Gesellschaft und Politik weiter zu stärken und aktiv zur Gestaltung technologischer Entwicklungen beizutragen.

Ein besonderer Fokus liegt für mich auf der Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Fachgremien und Disziplinen. Fachübergreifende Themen bieten erhebliche Innovationspotenziale, die es durch geeignete Formate wie Positionspapiere, fokussierte Tagungen und Workshops sowie durch Mitwirkung an Förderprogrammen und Öffentlichkeitsarbeit gezielt zu erschließen gilt.

Gleichzeitig sehe ich im Fachkräftemangel eine der zentralen Herausforderungen. Neben der Förderung von Studierenden und Young Professionals möchte ich insbesondere dazu beitragen, junge Menschen frühzeitig für Informationstechnologie zu begeistern und sie über relevante Zukunftsthemen für ein Studium in der Elektro- und Informationstechnik zu gewinnen.

Ein weiteres zentrales Anliegen ist für mich die stärkere Einbindung von Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, um die anwendungsorientierte Forschung zu stärken und die regionale Vernetzung mit der Industrie weiter auszubauen.

Für diese Aufgaben möchte ich mich mit großem Engagement einbringen und aktiv zur Weiterentwicklung der ITG beitragen.

Foto: Falko Dressler



## Prof. Dr.-Ing. habil. Falko Dressler

Technische Universität Berlin  
Professor  
Leitung des Fachgebiets Telekommunikationsnetze

### Beruflicher Werdegang

1990 - 1998	Studium der Informatik an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
2003	Promotion zum Dr.-Ing.
2009	Habilitation, Habilitationspreis der Technischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
2011 - 2014	Universitätsprofessor an der Universität Innsbruck, Leiter des Lehrstuhls für Computer and Communication Systems
2017	Gastprofessor an der University of California, Los Angeles
2014 - 2019	W3-Professor an der Universität Paderborn, Leitung des Lehrstuhls für Verteilte Eingebettete Systeme
seit 2020	W3-Professor an der Technischen Universität Berlin, Leitung des Fachgebiets Telekommunikationsnetze
2022	Gastprofessor am Politecnico di Torino, Turin, Italy
2024	Gastprofessor an der Northeastern University, Boston, MA
2023 - 2028	Sprecher DFG Schwerpunktprogramm Resilient Worlds

### Wissenschaftliche Auszeichnungen:

2017	IEEE Fellow
2019	Mitglied der Akademie der Technikwissenschaften acatech
2023	VDE ITG Preis
2024	VDE ITG Ehrenurkunde
2024	ACM Fellow

### Mitarbeit ITG/VDE usw.

2016 - 2017	IEEE COMSOC Conference Council
2018 - 2023	Chair/Vice-Chair IEEE Tactile Internet Technical Committee
2016 - 2025	Vice-Chair/Treasurer ACM SIGMOBILE Executive Committee
2017 - 2025	Sprecher des ITG Fachausschusses Kommunikation und Verteilte Systeme

### Zielvorstellung

ITK als Grunddisziplin: Die Informations- und Kommunikationstechnologie ist eine Grunddisziplin moderner Technologien und die Basis der Digitalisierung. Insbesondere die Bedeutung von 6G-Konzepten wird weiterhin steigen in allen Bereichen unseres Lebens und unserer Gesellschaft.

Nachhaltigkeit und Resilienz: Energieeffizienz, Zuverlässigkeit und Robustheit gegenüber unerwarteten Ereignissen (von Naturkatastrophen - zu gezielten Angriffen) dürfen nicht zu einem Stillstand führen.

Interdisziplinarität: Als Vertreter der Nachrichtentechnik sehe ich meine Aufgabe in der Förderung der Vernetzung von Systemen, Prozessen und Menschen. Das gilt insbesondere für Interdisziplinarität in Forschung und Entwicklung.

Nachwuchsförderung: Nicht zuletzt liegt es an uns, durch gezielte Nachwuchsförderung und die Einbindung von internationalen Spitzenkräften den Wissenschafts- und Forschungsstandort Deutschland zu stärken, Grenzen zu überbrücken und gemeinsam mit der internationalen Forschungsgemeinschaft Innovationen zu realisieren.

# Gruppe Wissenschaft und Lehre

Foto: Tobias Hoßfeld



## Prof. Dr. habil. Tobias Hoßfeld

Universität Würzburg  
Leitung des Lehrstuhls für Kommunikationsnetze

### Beruflicher Werdegang

1997 - 2003	Studium der Informatik (Diplom) und Mathematik (Vordiplom) mit Nebenfach Physik an der Universität Würzburg
2009	Promotion Dr. rer. nat. (summa cum laude)
2004 - 2009	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Kommunikationsnetze, Universität Würzburg, unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. P. Tran-Gia
2011	Senior Researcher am Forschungszentrum Telekommunikation Wien
2008 - 2014	Gruppenleiter an der Universität Würzburg
2013	Habilitation
2014 - 2018	W2-Professor an der Universität Duisburg-Essen, Leiter des Lehrstuhls "Modeling of Adaptive Systems"
Seit 2018	W3-Professor an der Universität Würzburg, Leiter des Lehrstuhls „Kommunikationsnetze“

Ausgewählte wissenschaftliche Auszeichnungen:

2024	Preis der VDE ITG 2024
2013	Fred W. Ellersick Prize 2013 (IEEE Communications Society),
2010	GI/ITG MMB 2010 PhD Award
Diverse Best Paper Awards, zuletzt RNDM 2025, NoF 2024, QoMEX 2022, WMNC 2021	

### Mitarbeit ITG/VDE usw.

Co-Sprecher des ITG Fachausschusses KT 2 „Kommunikationsnetze und -systeme“ seit 2023, davor langjähriges Mitglied des Fachausschusses  
Mitveranstalter regelmäßiger ITG-Veranstaltungen (2026 Würzburg Workshop on Networking and Computing in the 6G Era, 2025 Zukunft der Netze (ZdN))  
Co-Chair verschiedener internationaler Tagungen, zuletzt IEEE GreenNet Workshops, IEEE Network of the Future, IEEE Quality of Multimedia Experience  
Mitglied der Programmkomitees wissenschaftlicher Tagungen (u.a. ITG Zukunft der Netze, IEEE NetSoft, ICC, CNSM, NOMS, 6Gnet, ICIN, Globecom, IFIP Networking)  
Editorial Board Member der IEEE Communications Surveys & Tutorials

### Zielvorstellung

Kurz gesagt: Die ITG Vision 2035 weiter voran bringen! Die IKT ist heutzutage eine kritische Infrastruktur der modernen digitalen Gesellschaft. Die Fusion von Technologien aus Kommunikationsnetzen, Computing, Smart Sensing und Künstliche Intelligenz bringt neue Möglichkeiten und Wertschöpfungsketten. AI-native Funktionen und Architekturen versprechen integrierte kognitive Fähigkeiten für adaptive IKT Systeme. All dies erfordert ein Zusammenwirken der verschiedenen Fachbereiche der ITG, um Innovation voranzutreiben und zentrale Herausforderungen wie Kosten, Energieverbrauch, ökologische Aspekte, Resilienz und Sicherheit, zu bewältigen und zugleich hohe Qualität, Verfügbarkeit oder auch Erklärbarkeit sicherzustellen. Ebenso gilt es, die Souveränität europäischer Wertschöpfungsketten zu stärken, um in der heutigen Welt erfolgreich zu bestehen. Zur Erreichung dieser Ziele durch die ITG möchte ich mich insbesondere für folgende Punkte einsetzen:

- Die Förderung des technisch-wissenschaftlichen Austauschs zwischen Industrie, Hochschulen und Forschungseinrichtungen durch Veranstaltungen, Workshops und neue Formate.
- Den Nachwuchs für die Themen der ITG und deren Zusammenwirken zu begeistern.
- Die gezielte Förderung des Nachwuchses durch entsprechende Maßnahmen und Aktivitäten sowie die frühzeitige Einbindung in wissenschaftliche und industrielle Netzwerke.
- Die Stärkung der Sichtbarkeit der ITG sowie die fachliche Beratung von Gesellschaft und Politik.



## Prof. Dr.-Ing. Vadim Issakov

Technische Universität Braunschweig  
Geschäftsführender Leiter des Instituts für CMOS Design

### Beruflicher Werdegang

2002 - 2006	Signalintegritäts- und Hardware Ingenieur, Comtel Electronics GmbH, Grasbrunn
2006 - 2010	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universität Paderborn
2010 - 2011	Senior Ingenieur HF-Modellierung, Infineon Technologies AG, Neubiberg
2011 - 2012	Senior Researcher, mm-Wave CMOS Schaltungen, imec, Leuven, Belgien
2012 - 2015	Staff Engineer RF Circuit Design, Intel Corporation, Duisburg
2015 - 2019	Senior Staff → Lead Principal RF Design, Infineon Technologies AG, Neubiberg
2019 - jetzt	Consultant, Innovationen mm-Wave Radar, Infineon Technologies AG, Neubiberg
2019 - 2021	W3 Professor, Leiter Lehrstuhl für Elektronik, OvGU Magdeburg
2021 - jetzt	W3 Professor, Leiter des Instituts für CMOS Design, TU Braunschweig
2024 - jetzt	Advisory Board Member, Qudora Technologies GmbH, Braunschweig

### Mitarbeit ITG/VDE usw.

VDE ITG Mitglied  
IEEE Senior Member  
Mitwirkung bei der Organisation der Student Events  
2023 co-Chair der European Microwave Week (EuMW) in Berlin

### Zielvorstellung

Als Vorstandsmitglied der VDE ITG möchte ich mich dafür einsetzen, die Zukunft der Informationstechnik und insbesondere der Mikroelektronik in Deutschland aktiv mitzugestalten. Ein zentraler Fokus liegt für mich auf der frühzeitigen Gewinnung von Studierenden für MINT-Fächer, insbesondere im Bereich der Elektrotechnik. Nur wenn es gelingt, junge Menschen für diese Schlüsseltechnologien zu begeistern, können wir dem wachsenden Fachkräftebedarf nachhaltig begegnen. Gleichzeitig ist es entscheidend, Forschungsergebnisse schneller und effektiver in die industrielle Anwendung zu überführen, um Innovationen nicht nur zu entwickeln, sondern auch wirtschaftlich nutzbar zu machen.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit soll die Förderung einer agilen und dynamischen Start-up-Szene sein, die neue Ideen im Bereich Mikroelektronik und Chipdesign hervorbringt. Dazu gehört auch der Einsatz für leistungsfähige Open-Source-Alternativen zu bestehenden CAD-Tools, um die Entwicklung von Chips deutlich kostengünstiger und damit breiter zugänglich zu machen. Parallel dazu sehe ich großen Bedarf in der gezielten Fachkräftegewinnung im Bereich Mikroelektronik.

Darüber hinaus ist mir der gesicherte Zugang zu modernen Halbleitertechnologien ein wichtiges Anliegen. Nur mit einer stabilen technologischen Basis kann Deutschland langfristig wettbewerbsfähig bleiben. In diesem Kontext spielt auch die Stärkung der europäischen Souveränität in Halbleitertechnologien und entlang der gesamten Wertschöpfungskette eine entscheidende Rolle. Um vorhandene Potenziale besser zu nutzen, möchte ich mich zudem für eine intensivere Vernetzung der mikroelektronischen Lehrstühle in Deutschland einsetzen und den Wissensaustausch gezielt fördern. Schließlich möchte ich mich für den Ausbau und die bessere Vernetzung von Kompetenzzentren im Bereich Chipdesign einsetzen, um vorhandene Expertise zu bündeln und neue Innovationspotenziale zu erschließen.

# Gruppe Wissenschaft und Lehre

Foto: Peter Kraus



## Prof. Dr.-Ing. André Kaup

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
Inhaber des Lehrstuhls für Multimediakommunikation und Signalverarbeitung

### Beruflicher Werdegang

- 1984 – 1989 Studium der Elektrotechnik an der RWTH Aachen
- 1989 – 1995 Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Elektrische Nachrichtentechnik (Prof. Lüke) der RWTH Aachen
- 1995 – 2001 Senior Principal Engineer und Leiter des Kompetenzfelds „Mobile Multimedia-Applikationen und Dienste“ im Zentralbereich Technik der Siemens AG
- 1999 – 2001 Lehrbeauftragter an der Technischen Universität München
- Seit 2001 Inhaber des Lehrstuhls für Multimediakommunikation und Signalverarbeitung an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- 2015 – 2017 Sprecher der Kollegialen Leitung des Departments Elektrotechnik-Elektronik-Informatik und Prodekan der Technischen Fakultät

### Wissenschaftliche Auszeichnungen:

- 1999 Preis der ITG
- 2013 IEEE Fellow
- 2018 Ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
- 2022 Ehrenurkunde des VDE
- 2024 Ordentliches Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften acatech

### Mitarbeit ITG/VDE usw.

- 2014 - 2024 Vorsitzender des ITG-Fachausschusses MT 2 „Bildkommunikation und Bildverarbeitung“ und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Vorstandes der ITG
- seit 2016 Co-Chair der jährlichen ITG/VDE Graduate Summer School on Video Compression and Processing (SVCP)
- 2016 - 2021 Mitglied des IEEE Multimedia Signal Processing (MMSP) Technical Committee (TC)
- seit 2018 Mitglied des Forums Technologie der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
- seit 2026 Vice Chair des IEEE Image, Video and Multidimensional Signal Processing (IVMSP) TC

### Zielvorstellung

Als Mitglied des VDE ITG Vorstands möchte ich aktiv dazu beitragen, den technologischen Wandel hin zu einer digitalen Gesellschaft konstruktiv zu gestalten. Mein Ziel ist es, die ITG als starke Plattform zu positionieren, die Forschung, Bildung und industrielle Anwendung noch enger miteinander vernetzt. Besonders wichtig ist mir dabei die Integration von neuen Technologien zu maschinellem Lernen und künstlicher Intelligenz in industrielle Anwendungen und in die akademische Ausbildung zukünftiger Ingenieurinnen und Ingenieure.

Ich sehe großes Potenzial darin, neue Formate und Initiativen zu fördern, die den Wissenstransfer zwischen Hochschulen und Industrie beschleunigen und nachhaltige Kooperationen ermöglichen. Innovation entsteht dort, wo wissenschaftliche Exzellenz auf praktische Herausforderungen trifft.

Im Vorstand möchte ich dazu beitragen, die ITG als Impulsgeber für diese Entwicklung weiter zu stärken, interdisziplinäre Zusammenarbeit zu fördern und jungen Talenten den Zugang zu zukunftsweisenden Technologien zu erleichtern. Mein Ziel ist eine ITG, die die digitale Transformation aktiv gestaltet und ihre Mitglieder dabei unterstützt, Forschungsergebnisse wirksam in gesellschaftlichen und industriellen Fortschritt zu überführen.



## PD Dr.-Ing. Ingo Siegert

Universitätsklinikum Magdeburg/Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Arbeitsgruppenleiter KI-basierte Sprachassistenten in der Psychotherapie

### Beruflicher Werdegang

- 2003 - 2009 Studium der Informationstechnik an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- 2009 - 2015 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Kognitive Systeme der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Promotion 2015
- 2015 - 2018 PostDoc am Lehrstuhl Kognitive Systeme der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- 2018 - 2025 Juniorprofessor Fachgebiet Mobile Dialogsysteme an der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- 2025 Leiter Arbeitsgruppe „KI-basierte Sprachassistenten in der Psychotherapie“, Universitätsklinikum Magdeburg, Privatdozent Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- 2025 Chair ISCA Special Interest Group „Security and Privacy of Speech Processing“

#### Wissenschaftliche Auszeichnungen:

- 2024 Mitglied des Jungen Forums der Sächsischen Akademie der Wissenschaften
- 2025 VDE ITG-Ehrenurkunde

### Mitarbeit ITG/VDE usw.

- seit 2020 VDE ITG Mitglied
- seit 2023 Leiter des ITG Fachbereichs Dienste und Anwendungen
- seit 2025 Mitglied ITG Fachausschuss AT3 Sprachakustik

Organisator verschiedener ITG Workshops zum Thema Sprachassistenten und Security/Privacy

Mitautor an Positionspapier „Large Language Models are Transformers in Artificial Intelligence, Industry, Education, and Society“

### Zielvorstellung

Die digitale Transformation unserer Gesellschaft wird maßgeblich durch Fortschritte in der Informations- und Kommunikationstechnik geprägt. Themen wie Künstliche Intelligenz, datengetriebene Systeme und intelligente Assistenztechnologien verändern nicht nur technische Systeme, sondern auch die Art und Weise, wie Menschen arbeiten, kommunizieren und lernen. Die ITG kann hierbei eine wichtige Rolle als Plattform für den Austausch zwischen Wissenschaft, Industrie und gesellschaftlichen Akteuren übernehmen und technologische Entwicklungen fachlich fundiert in gesellschaftliche Diskussionen einbringen.

Mit diesen Veränderungen geht auch die Herausforderung einher, eine neue Generation von Ingenieurinnen und Ingenieuren für diese Themen zu begeistern. Die Rahmenbedingungen für die Nachwuchsgewinnung in der Elektro- und Informationstechnik haben sich in den letzten Jahren deutlich verändert, und klassische Wege der Ansprache erreichen viele junge Menschen heute nur noch eingeschränkt. Die ITG sollte daher verstärkt neue Formate entwickeln, die technologische Themen in zeitgemäßen Kontexten vermitteln und neue Zugänge zur Technik eröffnen. Gerade an den Schnittstellen von Technologie, Kreativität und gesellschaftlicher Anwendung, beispielsweise bei Themen rund um Künstliche Intelligenz, Medien und digitale Kultur, entstehen neue Möglichkeiten, Menschen für technische Fragestellungen zu begeistern und neue Zielgruppen für die Elektro- und Informationstechnik zu gewinnen.

Mein Ziel ist es, die ITG als eine offene, sichtbare und zukunftsorientierte Fachgesellschaft zu stärken, die technologische Exzellenz mit gesellschaftlicher Verantwortung verbindet und zur Begeisterung der nächsten Generation von Ingenieurinnen und Ingenieuren beiträgt.

# Gruppe Wissenschaft und Lehre

Foto: NürnbergMesse/Frank Boxler



## Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Axel Sikora

Hochschule Offenburg  
Wissenschaftlicher Leiter des Instituts für verlässliche Embedded Systems und Kommunikationselektronik (ivESK)

### Beruflicher Werdegang

- 1988 - 1993 Studium der Elektrotechnik an der RWTH Aachen
- 1992 - 1995 Zusatzstudium Wirtschaftsingenieur an der RWTH Aachen
- 1994 - 1996 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fraunhofer Institut für mikroelektronische Schaltungen und Systeme (FhG-IMS), Promotion an der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg (Prof. Fiedler)
- 1996 - 1997 o.tel.o communications GmbH & Co. KG in Essen und Köln, zuletzt Projektmanager in der Produktbereitstellung Datendienste
- 1997 - 1999 NEC Electronics (Europe) GmbH in Düsseldorf, zuletzt Group Leader Product Support System LSI Products
- 1999 - 2011 Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Lörrach, Studiengangsleiter Informationstechnik
- seit 2002 Gründung und Leitung des Steinbeis-Transferzentrums Embedded Design und Networking; Beteiligung an der Ausgründung mehrerer Deep-Tech Spinoffs
- seit 2011 Professur an der Hochschule Offenburg (W3), 2016 Gründung des ivESK
- 2016 - 2025 stellv. Institutsleiter und Bereichsleiter „Software Solutions“ beim Hahn-Schickard Institut für Mikro- und Informationstechnik, Villingen-Schwenningen (50%)

### Mitarbeit ITG/VDE usw.

- seit 1989 Mitglied im VDE (ITG)
- 2002 - 2014 Mitglied im Vorstand, VDE Bezirksverein Südbaden e.V.
- 2004 - 2012 Mitarbeit im VDE/DKE AK716.0.1 „Sicherheitskonzept für das Smart Home“
- 2018 - 2024 Mitglied im Vorstand der OMS Group e.V.
- seit 2019 Chairman embedded world Conference (Nürnberg, Shanghai, Anaheim (CA), Bangalore)
- seit 2023 VDE Vertrauensdozent an der Hochschule Offenburg

### Zielvorstellung

Technologien: Auf der technologischen Ebene müssen wir in Deutschland und Europa unsere Souveränität sichern und benötigen weitere Innovationen sowohl bei F&E als auch bei der Produktion. Bei diesen Entwicklungen spielen die inhaltlichen Themen der ITG eine Schlüsselrolle - mein persönlicher Schwerpunkt mit dem drahtlosen, sicheren, intelligenten industriellen Internet der Dinge ist da nur ein Beispiel. Strategien dürfen nicht nur formuliert werden, sondern müssen auch umgesetzt werden.

Gesellschaft: Bewusstsein und Sichtbarkeit von Technologiethemata müssen wieder gesteigert werden. Veranstaltungen und Veröffentlichungen in der wissenschaftlichen Community, in der Industrie und für die Allgemeinheit können hier helfen.

Nachwuchs: Nicht zuletzt, um den so dringend benötigten Nachwuchs zu motivieren, zu qualifizieren und zu fördern.



Wiederwahl

## Prof. Dr.-Ing. Ralf Tönjes

Hochschule Osnabrück  
Leiter der Arbeitsgruppe Mobilkommunikation und IT-Sicherheit  
Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik

### Beruflicher Werdegang

- 1982 – 1989 Diplomstudium der Elektrotechnik an der Universität Hannover
  - 1989 – 1990 Masterstudium der Biomedizinischen Technik an der University of Strathclyde in Glasgow
  - 1990 - 1998 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Theoretische Nachrichtentechnik und Informationsverarbeitung (Prof. Musmann, Prof. Liedtke) der Universität Hannover
  - 1998 Promotion zum Doktor-Ingenieur
  - 1998 - 2005 Ericsson Eurolab Deutschland GmbH, Aachen, Leitung europäischer Forschungsprojekte, Standardisierungstätigkeit in ETSI
  - 2005 - heute Professor für Mobilkommunikation und Projektmanagement an der Hochschule Osnabrück, Leiter der Arbeitsgruppe Mobilkommunikation und IT-Sicherheit, (Ko-)Autor von über 150 wissenschaftlichen Publikationen und 5 Patenten, Gründungsmitglied der Kompetenzzentrums Industrie 4.0 der Hochschule Osnabrück und des Niedersächsischen Datenschutzzentrums
- Arbeitsgebiete: 5G, 6G, Mobilfunk und drahtlose Kommunikation, Internet der Dinge, IT-Sicherheit und Datenschutz, Dienstplattformen. Anwendungsorientierte Forschung im Bereich Industrie 4.0, Smart Grids, Smart Cities und Landwirtschaft 4.0

### Mitarbeit ITG/VDE usw.

- VDE ITG Vorstandsmitglied (seit 2024)
- VDE Osnabrück-Emsland Vorstandsmitglied (seit 2025)
- VDE Vertrauensdozent an Hochschule Osnabrück
- Mitglied des ITG Fachausschusses KT 2 „Kommunikationsnetze und -systeme“
- Leiter der jährlichen ITG Fachtagung „Mobilkommunikation“ (seit 2005)
- Mitglied der Programmkomitees wissenschaftlicher Tagungen (u.a. ITG Zukunft der Netze, IEEE LCN, IoTBDS, EUCNC)
- Gutachter in Forschungsprogrammen der EU (seit 2007)

### Zielvorstellung

Die Informationstechnologie bildet das Rückgrat einer zunehmend vernetzten Gesellschaft und Industrie. Sie ist die Grundlage für die Digitalisierung und den Umbau auf eine nachhaltig wirtschaftende Gesellschaft. Bei diesen zukünftigen Herausforderungen kommt der ITG die Rolle zu, mit ihrer Expertise Gesellschaft und Politik fachlich zu beraten und in Zusammenarbeit von Wissenschaft und Industrie innovative Lösungen voranzubringen. Konkret umfasst das die Ausarbeitung von Positionspapieren, Ausrichtung fokussierter Tagungen mit allen Stakeholdern, Beratung bei Förderprogrammen und aktive Öffentlichkeitsarbeit.

Eine weitere Herausforderung ist der Fachkräftemangel. Neben den guten Aktivitäten der ITG für Studierende und Young Professional sind insbesondere Initiativen zu entwickeln und zu fördern, die schon Schüler und Schülerinnen frühzeitig für Informationstechnik begeistern.

Ein besonderes Anliegen ist mir auch die bessere Einbindung der Fachhochschulen in die Arbeiten der ITG durch attraktive Aktivitäten und Förderung regionaler Vernetzung von angewandter Forschung und Industrie.

Für diese Aufgaben möchte ich mich mit Freude engagieren.

VDE Verband der Elektrotechnik  
Elektronik Informationstechnik e.V.  
Informationstechnische Gesellschaft (ITG)  
Merianstraße 28  
63069 Offenbach am Main

Tel. +49 69 6308-360  
[itg@vde.com](mailto:itg@vde.com)  
[www.vde.com/itg](http://www.vde.com/itg)

**VDE** ITG